

Theologisch-Pädagogisches Konzept für die Schaffung einer neuen Personalstelle für missionarische Kinder- und Jugendpastoral bei der Katholischen Jugend Mecklenburg

EINLEITUNG:

Die Schaffung einer neuen Personalstelle für missionarische Kinder- und Jugendpastoral bei der Katholischen Jugend Mecklenburg ist ein innovatives Vorhaben, das darauf abzielt, religiöse Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 7 und 27 Jahren mit Wohnsitz in Mecklenburg zu schaffen. Diese Stelle wird durch das Bonifatiuswerk gefördert und füllt eine Lücke in der bestehenden Jugendarbeit der katholischen Kirche in Mecklenburg, wo nur etwa 3% der Gesamtbevölkerung katholisch sind und es nur wenige aktive Jugendgruppen gibt.

I. HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG:

Die geringe Anzahl von Katholiken in Mecklenburg stellt eine Herausforderung für die missionarische Arbeit dar. Das Ziel dieser neuen Personalstelle ist es, junge Menschen unabhängig von ihrem religiösen Hintergrund anzusprechen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, Glauben und Spiritualität zu entdecken. Es geht darum, innovative Ansätze zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse und Interessen der Zielgruppe eingehen und ihnen ermöglichen, ihren eigenen Glaubensweg zu finden und zu gestalten.

II. ZIELGRUPPE:

Die Zielgruppe umfasst Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 7 bis 27 Jahren mit Wohnsitz in Mecklenburg. Diese Altersspanne wurde gewählt, um den unterschiedlichen Entwicklungsphasen und Bedürfnissen der jungen Menschen gerecht zu werden. Es ist wichtig, eine altersgerechte Ansprache und Angebote zu schaffen, die sowohl den Glauben als auch die persönliche Entwicklung der jungen Menschen unterstützen.

III. AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN DER PERSONALSTELLE:

1. Gestaltung von Gottesdiensten und spirituellen Angeboten:

Die Personalstelle wird verantwortlich sein für die Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Gottesdiensten, Wort-Gottes-Feiern und anderen spirituellen Angeboten. Dabei sollen moderne und kreative Elemente verwendet werden, um die jungen Menschen anzusprechen und ihre Teilhabe zu fördern.

2. Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten:

Es sollen Bildungsangebote entwickelt werden, die den jungen Menschen helfen, ihren Glauben zu entdecken und zu vertiefen. Dabei können Themen wie Bibel, Sakramente, Ethik, soziales Engagement und interreligiöser Dialog behandelt werden. Die Personalstelle wird sowohl in den Gemeinden als auch in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen präsent sein, um den jungen Menschen religiöse Bildung zugänglich zu machen.

3. Aufbau von Jugendgruppen und Netzwerken:

Ein Schwerpunkt der Personalstelle wird der Aufbau von Jugendgruppen und Netzwerken sein. Es sollen regelmäßige Treffen, Freizeitangebote und gemeinschaftliche Aktivitäten organisiert werden, um den jungen Menschen eine Plattform zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung zu bieten. Durch die Vernetzung mit bestehenden Jugendgruppen und kirchlichen Einrichtungen in Mecklenburg können Synergien genutzt und gemeinsame Projekte realisiert werden.

4. Begleitung und Unterstützung von Ehrenamtlichen:

Die Personalstelle wird auch für die Begleitung und Unterstützung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zuständig sein. Es sollen Schulungen und Fortbildungen angeboten werden, um die Kompetenzen der Ehrenamtlichen im Bereich der missionarischen Kinder- und Jugendpastoral zu stärken. Durch die Förderung von Engagement und Beteiligung wird die Personalstelle eine nachhaltige und langfristige Entwicklung der Jugendarbeit in Mecklenburg fördern.

IV. ANGEBOTE:

Um die Ziele zu erreichen, werden folgende Angebote eingesetzt:

3.1. Spirituelle Begleitung und Förderung:

- Individuelle Gespräche und geistliche Begleitung, um die persönliche Glaubensentwicklung zu unterstützen.
- Geistliche Exerzitien, Retreats und Workshops zur Vertiefung des Glaubens und zur spirituellen Reflexion.
- Einführung in verschiedene Gebetsformen und spirituelle Praktiken.

3.2. Religiöse Angebote:

- Gottesdienste und Liturgien, die auf die Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen zugeschnitten sind, z.B. Jugendgottesdienste.
- Katechesen und Bibelkreise zur Wissensvermittlung und gemeinsamen Reflexion des Glaubens.
- Kreative Aktivitäten wie Kunstworkshops, Musikgruppen und Theaterprojekte, um den Glauben auf innovative Weise auszudrücken.
- Organisation von Wallfahrten, um den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihren Glauben an besonderen Orten zu erleben.

3.3. Begegnung und Gemeinschaft:

- Jugendgruppen und -treffen, in denen junge Menschen sich austauschen, voneinander lernen und gemeinsam den Glauben leben können.
- Sommerlager und Freizeitangebote, um Gemeinschaft zu stärken und das Miteinander zu fördern.
- Integration der jungen Menschen in bestehende Gemeindestrukturen, um den generationsübergreifenden Austausch zu ermöglichen.

3.4. Missionarisches Engagement:

- Schulungen und Workshops zur Stärkung der missionarischen Kompetenzen der jungen Menschen.
- Unterstützung bei der Organisation von sozialen Projekten und caritativen Aktivitäten.
- Ermutigung zur Teilnahme an überregionalen und internationalen missionarischen Veranstaltungen und Projekten.

V. METHODEN UND ANSÄTZE:

Um die Zielgruppe anzusprechen und ihre Interessen zu berücksichtigen, sollen innovative Methoden und Ansätze verwendet werden. Dazu gehören:

1. Partizipation und Mitbestimmung:

Die jungen Menschen sollen aktiv in die Gestaltung der Angebote einbezogen werden. Ihre Meinungen und Ideen sollen gehört und ernstgenommen werden, um maßgeschneiderte und bedarfsgerechte Angebote zu schaffen.

2. Einsatz von neuen Medien und Technologien:

Die Personalstelle soll moderne Kommunikations- und Medientechnologien nutzen, um die jungen Menschen dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten. Dies umfasst die Nutzung von Social Media, Online-Plattformen, Podcasts, Videos und anderen digitalen Formaten.

3. Interdisziplinäre Zusammenarbeit:

Die Personalstelle wird eng mit anderen Fachkräften zusammenarbeiten, wie z.B. Gemeindepädagogen, Seelsorgern, Lehrern und Sozialarbeitern. Durch diese interdisziplinäre Zusammenarbeit können unterschiedliche Kompetenzen und Perspektiven eingebracht werden, um die Qualität der Arbeit zu verbessern.

VI. EVALUATION UND WEITERENTWICKLUNG:

Die Personalstelle wird regelmäßig evaluiert, um ihre Wirksamkeit zu überprüfen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Dazu können Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, qualitative und quantitative Daten sowie eine kontinuierliche Reflexion der Arbeit herangezogen werden. Auf dieser Grundlage können gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Anpassung des Konzepts ergriffen werden.

VII. KOOPERATION MIT DEM BONIFATIUSWERK:

Die Schaffung dieser Personalstelle wird durch das Bonifatiuswerk gefördert. Die Kooperation ermöglicht eine enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Das Bonifatiuswerk stellt finanzielle Ressourcen zur Verfügung und bringt seine Expertise in der missionarischen Arbeit ein. Gemeinsam wird die Personalstelle für missionarische Kinder- und Jugendpastoral gestärkt und weiterentwickelt.

SCHLUSSWORT:

Die Schaffung einer neuen Personalstelle für missionarische Kinder- und Jugendpastoral bei der Katholischen Jugend Mecklenburg, gefördert durch das Bonifatiuswerk, ist eine innovative Initiative, die auf die Bedürfnisse junger Menschen in Mecklenburg eingeht. Durch die Schaffung religiöser Angebote, den Aufbau von Jugendgruppen und Netzwerken sowie die Begleitung von Ehrenamtlichen wird diese Personalstelle einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Glaubens und der persönlichen Entwicklung junger Menschen leisten. Die Kombination aus theologischem Fachwissen und pädagogischer Kompetenz wird es ermöglichen, innovative Ansätze zu entwickeln, die den Herausforderungen und Besonderheiten der Zielgruppe gerecht werden.